

Anforderungsprofil

Stand: Juni 2026

Ersteller/in (Stellenzeichen):

Hr. Holtfrerich (II F komm.)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

1.

Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Wissenschaftliche Referentin/Wissenschaftlicher Referent in der Schulinspektion

- kontinuierliche Weiterentwicklung und wissenschaftliche valide Evaluation des Inspektionsverfahrens und der Instrumente
 - wissenschaftliche Begleitung und evidenzbasierte Weiterentwicklung des Inspektionsverfahrens und seiner Instrumente; Entwicklung von Forschungsdesigns, Wirkungsmodellen und qualitativen sowie quantitativen Erhebungsinstrumenten
 - Aufbereitung und Analyse komplexer Daten mittels quantitativer und qualitativer Methoden; Erstellung wissenschaftlicher Gutachten und Studien, Vorbereitung von Strategiepapieren sowie Berichtslegung und Ergebnisdokumentation für unterschiedliche Zielgruppen inklusive Vorstellung von Evaluations- und Analyseergebnissen im schulischen, behördlichen und politischen Kontext
 - wissenschaftliche Begleitung und Beratung der Schulen bei der Nutzung der Ergebnisse der Schulinspektion; Vorbereitung und Teilnahme an Unterstützungsformaten zu datengestützter Weiterarbeit mit den Inspektionsergebnissen an der Einzelschule
 - Mitarbeit an Monitoringvorhaben
- Mitarbeit bei der Durchführung von Inspektionsverfahren an Berliner Schulen in Teams
 - Ersttelefonat und Vorgespräch
 - Unterstützung der organisatorischen Vorbereitung der Inspektion (Online-Befragungen, Dokumentenanalyse, Planung der Inspektionstage)
 - Teilnahme an Interviews
 - Durchführen von Unterrichtsbeobachtungen

2.	Formale Anforderungen Beamte und Beamtinnen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Sozialdienstes Tarifbeschäftigte: abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Univ.-Diplom oder Magister) in den Studienbereichen „Sozialwissenschaften/Soziologie“ oder „Erziehungswissenschaften“ oder „Psychologie“ (gemäß Fächersystematik des Statistischen Bundesamtes 2025) Wünschenswert für beide Statusgruppen sind mindestens 1-jährige Erfahrungen in Forschungsprojekten im allgemein- bzw. berufsbildenden Schulbereich.
-----------	--

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des Handlungsrahmens Schulqualität (in Berlin)	☐	☒	☐	☐
3.1.2	Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Evaluationsverfahren und -instrumenten sowie der Berichtslegung und adressatengerechter Kommunikation	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Kenntnisse und Erfahrungen im Qualitätsmanagement im Bildungsbereich	☐	☒	☐	☐
3.1.4	Kenntnisse der Grundlagen und Instrumente der empirischen Bildungsforschung	☐	☒	☐	☐
3.1.5	Kenntnisse im Hinblick auf die Auswertung komplexer Daten mittels Statistiksoftware (z. B. SPSS).	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Kenntnisse im Monitoring von Maßnahmen	☐	☒	☐	☐
3.1.7	Kenntnisse der Standard-Software MS Office (PowerPoint, Word, Excel, Outlook), insbesondere in der Visualisierung von Daten	☐	☒	☐	☐
3.1.8	Kenntnisse aktueller Fragen der Bildungs- und Schulpolitik (national und international) sowie des Berliner Schulsystems	☐	☐	☒	☐
3.1.9	Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen des Berliner Schulsystems und der Berliner Verwaltung (z. B. SchulG, LOG BE, GGO)	☐	☐	☒	☐

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen*			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☐	☒	☐	☐
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und Situationen und reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän				
	• hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	• agiert problemlösungsorientiert, passt das eigene Handeln an veränderte Bedingungen an				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☒	☐	☐
	• plant frühzeitig und realistisch; stimmt Termine rechtzeitig ab				
	• überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar, übersichtlich und nachvollziehbar				
	• nutzt neue Erkenntnisse, Technologien und Arbeitsmethoden zur Optimierung von Arbeitsweisen und -strukturen				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☐	☒	☐
	• steuert Arbeitsprozesse ergebnis- und zielorientiert				
	• setzt angemessene Prioritäten zur Zielerreichung				
	• setzt die Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden zielführend ein				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☐	☒	☐
	• trifft Entscheidungen nachvollziehbar und erläutert diese				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen und übernimmt Verantwortung für diese				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.5	Urteilsvermögen ► Fähigkeit, die bestimmenden Faktoren eines Problems zu erkennen, abzuwägen, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und das gefundene Urteil umfassend zu begründen	☐	☐	☒	☐
	• berücksichtigt verschiedene Gesichtspunkte und kann Lösungsvorschläge klar begründen				
	• zieht folgerichtige Schlüsse				

3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	☐	☒	☐	☐
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• spricht und schreibt adressatenorientiert nachvollziehbar, stellt sich auf den Gesprächspartner (m/w/d) ein				
	• drückt sich klar, präzise und adressatenorientiert aus				

3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	• erkennt Konflikte/Interessenkollisionen frühzeitig, spricht sie offen an und führt aktiv tragfähige Lösungen herbei				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
	• sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Kompromissen				

3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.	☐	☐	☒	☐
	• verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen				
	• berät sachlich und zeigt mögliche Alternativen auf				
	• kann sich auf unterschiedliche Adressatengruppen einstellen				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☐	☒	☐
	• schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Integration unterschiedlicher Ansichten und sozialer Lebensrealitäten				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Abs. 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehende teilhabehemmende Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☐	☒	☐
	• kennt und berücksichtigt besondere Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte bspw. bzgl. Aufenthalt, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit				
	• geht konstruktiv mit Bedürfnissen, Werten und Erwartungen von Menschen mit migrationsgeschichtlichem Hintergrund um				
	• eignet sich kulturspezifisches Wissen an und verwendet es				
3.3.6	Präsentationsfähigkeit ► Fähigkeit, Inhalte situations- und empfangsgerecht aufzuarbeiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmitteln und -techniken strukturiert und logisch zu vermitteln	☐	☒	☐	☐
	• präsentiert Ergebnisse überzeugend, anschaulich und nachvollziehbar				
	• zeigt sicheres Auftreten gegenüber unterschiedlichen Personengruppen				
	• kann mit Gremien, gesellschaftlichen Institutionen, der Fachöffentlichkeit situations- und sachgerecht umgehen				